



National-Zeitung

Spott vom Sonntag

Ausgabe Halle

Preis: 10 Pf. 9. Jahrgang, Nr. 280

Montag, den 10. Oktober 1938

Umjubelter Einmarsch in Zone V

Vormarsch der deutschen Truppen am Sonntag - Nikolsburg erlebte seinen ersten Befreiungstag - Trautenaus Befreiungsfunde schlug - Deutsche Soldaten als Garanten des Friedens

DNB, Berlin, 9. Oktober. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: „Die deutschen Truppen gehen heute (9. 10.) den Vormarsch fort. Hierzu gehen vor: die Truppen des Generals der Infanterie Bitt um 10 Uhr über die ehemalige deutsch-tschechoslowakische Grenze zwischen Baa an der Tana und Droselof; die Truppen des Generals der Artillerie von Heischen um 12 Uhr aus dem schon befreiten Gebietsabschnitt III; die Truppen des Generalobersten von Hof um 12 Uhr aus dem schon befreiten Hamburger Hügel auf Böhm.-Leipa und über die Linie Hehenleite - Trautenaus - Weitzelof; - Trebland; die Truppen des Generalobersten von Hundt über die am 8. 10. eroberte Linie Weitzelof - Mühlberg - Schönbach - Trautenaus - Mühlberg - Trautenaus - Pulschin.“

Spannung auf den Uebergang in sudetendeutsches Gebiet. Ein befehlsmäßiger Flugplatz mit mehreren Maschinen auf abgeräumtem Felde fällt auf. Das Landbreit ist ausgelegt. In der Ferne sieht man eine Stafel auf das zu befreiende südmährische Land zufliegen. Dann überholen wir einige schwere Lastwagen mit der Aufschrift „Die Wehrmacht hilft!“ Wir halten an und lassen uns sagen, daß sich in diesen Lastwagen Brot, Marmelade, Schokolade und andere Nahrungsmittel befinden, die das Heeresverpflegungsmittel für die Bevölkerung des befreiten Gebietes bereitstellen. Die deutsche Wehrmacht kommt nicht nur als Schlichter vor weiterer fremder Unterdrückung, sie kommt auch als Freund der armen, in Not geratenen Volksgenossen. Und jetzt, wie die Wehrmacht nur einmal ist, führt sie in ihrem Wagenpark das Volkswort mit sich. „Die Wehrmacht hilft!“ - Welch eine schöne Parole!

Die einrückenden Truppen hatten. Tausende füllen den Marktplatz, in dessen Mittelpunkt das Rathaus steht, und Tausende und aber Tausende künden die Anmarschtruppen. Aus allen Augen leuchten Freude und Dank. Und je näher die Stunde des Truppeneinmarsches rückt, um so froher wird die Stimmung. Ammer wieder brach dann der Jubel aus, als es endlich so weit ist und die Soldaten so m. e. n. e. Stürme der Begeisterung umbrachten auch die Abteilungen des sudetendeutschen Freikorps, und zum Orkan schwillt der Jubel an, als aus dem tschechischen Heeresdienst entlassene Deutsche aufmarschieren. Sieben heulen auf, Glocken läuten und dann fahren Panzerpionieren auf. Die Freude kennt keine Grenzen mehr. Ein wahrer Blumenregen regnet leicht über Wagen und Männer. „Wir können immer noch nicht fassen, daß ihr endlich da seid. Lange hätten wir es nicht mehr aushalten können!“ Das hört man immer wieder und sieht in tränenfeuchten Augen.

Die im ersten Abschnitt der V. Zone liegenden mährischen und tschechischen Gebiete sind von der Wehrmacht planmäßig und unter unbeschreiblicher Begeisterung der sudetendeutschen Bevölkerung vor dem Einzug der deutschen Truppen ins Märkchen nach Nikolsburg-Schönbach geholt. Die Bevölkerung ebene herzliche Willkommensfeste und Umarmungen wie den Einmarsch nach Nikolsburg, in das Südsachsen und nach Trautenaus, wo Generaloberst von Hundt mit seinen Truppen umhertrotzte. Sidmährern erlebte am Sonntag seinen ersten Tag der Befreiung. Die Nikolsburger Zone wurde um 12 Uhr von deutschen Truppen befreit, und hier, wie überall im Sudetenland, wurde jeder deutsche Soldat, in jeder einzelnen Richtung, aus überfließendem Wohlgefühl begrüßt. Gegen 10 Uhr fahren wir von Wien ab. Rund 70 Kilometer beträgt die Entfernung von Wien nach Nikolsburg. Endlose Kolonnen motorisierter deutscher Truppen halten am Straßenrand und lassen Sturm gerad, daß wir flott an ihnen vorbeifahren können. Immer lebende Handbewegungen fordern immer wieder zum Ueberholen. Alle Wagen sind gesäumt mit bunten Herbstblumen. Die Soldaten lächeln leicht, ausgerastet und munter aus. Sie befinden sich ersichtlich in freudiger

„Und dann erleben wir ein militärisches Schauspiel von selten gefeierter Pracht und Kraft: Einen Truppenverband, der sich zu einem einzigartigen Ergebnis gestaltet. Bataillon um Bataillon, Abteilung um Abteilung marschieren unter den braunsten Heilfahnen der Wehrmacht an ihrem General vorbei. Länger als eine Stunde dauert das. Und länger, viel länger als eine Stunde erfüllt den Marktplatz Jubel ohnegleichen, Jubel, der aus der Tiefe des Herzens kommt. Man muß Jense dieses geschäftlichen Geschehens gewesen sein. Man muß gesehen haben, wie Mütter ihre Kinder in die Höhe hoben und mit Tränen in den Augen ihnen die Größe dieser Stunde zu erklären versuchten.“

Die deutschen Einheiten marschierten am Sonnabend in die erweiterte Zone I im Abschnitt Hehenleite - Winterberg - Trautenaus - Schönbach - Trautenaus vor. Schon 900 Meter hinter Walkern mußte noch eine Straßensperre aus mächtigen Holzbohlen beseitigt werden. In allen Dörfern fanden die deutschen Bauern an den Straßen mit Fahnenkreuzhähnen und jubelten den deutschen Soldaten zu. Erst in der Nacht waren die Tschechen abgezogen, aber sofort hatten die ihrer Befreiung harrenden Deutschen Triumphbögen mit den Aufschriften „Sieghalt“ und „Wir danken unserem Führer“ errichtet.

Der Führer in der Westmark des Reiches: Zu jeder Stunde auch zur Abwehr bereit

Gewaltige Treuekundgebung in Saarbrücken - Ausbau der Befestigungsanlagen im Westen Mussolini, Deutschlands einziger wahrer Freund - Reservisten werden wieder entlassen

Saarbrücken, 9. Oktober. Saarbrücken fand am Sonntag völlig im Zeichen des Wohlwollens des Führers anläßlich der Einweihung des Gauheilverses. (Neben die Einweihung selbst gehörte wir im Innern des Marktes.) Am die Mittagszeit marschieren vor dem prächtig geschmückten Saarbrücker Bahnhof die Ehrenkompanien der Wehrmacht, der 44-Verfügungstruppe und der Schutzpolizei auf. Eine unbeschreibliche Menschenmenge wartete seit dem Vormittag auf beiden Seiten der vor Adolf-Hitler-Ehrliche herabfließenden Reichsstraße und in den Nebenstraßen der Ankunft des Führers. Auf dem Bahnhof hatten sich mit Reichsminister Dr. Goebbels und Gauleiter Bürdel die Abteilanten des Führers SA-Obergruppenführer Bürdel und Korrespondent Alfred Grottel, General der Infanterie Widm, die drei österreichischen Gauleiter Globocnik (Wien), Ei-

trauber (Oberdonau) und Überreiter (Steiermark) sowie die führenden Männer der Partei, des Staates und der Wehrmacht aus dem Saarortland eingeladen. Auf die Minute pünktlich um 13.45 Uhr rollte der Sonderzug des Führers in die Bahnhofshalle ein. Als die Menschenmenge, die die übrigen Bahnsteige füllten, den Führer am Wagenfenster stehend erblickte, brach sie in immensen heiligen Jubel aus, und nur mit Mühe konnten die Wehrmannschaften die Begeisterten zurückhalten. Gauleiter Bürdel begrüßte als erster den Führer. Mit überwallenden Kundgebungen unbeschreiblicher Begeisterung drückte das zu Hunderttausenden und aber Hunderttausenden in den Straßen Saarbrückens zum Empfang des Führers versammelte saarländische Volk seinen heißen Gruß des Dankes und der Treue, der Liebe und

der Verehrung zu dem Schöpfer des Großdeutschen Reiches Luft, der auch ihr Befreier war. Auf dem weiten, von hohen Farnenmalen umäumten Freizeitanlagenfeld der Stadt Saarbrücken, das mit seinem Namen die Erinnerung wach hält an einen 13. Januar 1935, an dem das Saarvolk mit seinem einstimmigen Treuebekenntnis zu Führer und Vaterland seine Wehrverpflichtung mit dem Reich erlöste, harrten in steter unerschütterlicher Menge die Männer und Frauen und die Jugend Saarbrückens und aus dem ganzen Saarland mit den Männern der Formationen aus dem Saarortland. Auch sie bereiteten dem Führer nach seiner Triumpfhahrt durch die Straßen Saarbrückens einen jubelnden Empfang. (Fortsetzung Seite 2)

Das Sudetendeutsche Freikorps aufgelöst

Ein Befehl Konrad Henleins

Reichenberg, 9. Oktober. Der Reichskommissar als Führer des Sudetendeutschen Freikorps erläßt folgenden Befehl: Mit dem heutigen Tage löse ich das Sudetendeutsche Freikorps auf. Mit der Durchführung dieses Befehls und der Entlassung der Freikorpsmänner in ihre Heimat beauftrage ich meinen Stellvertreter Karl Hermann Franz. Reichskommissar Henlein hat ferner folgenden Aufruf erlassen: „Männer des sudetendeutschen Volkes! Adolf Hitler, unser Führer, hat uns aus Knechtschaft und Not errettet. In seiner Tat hat sich auch Euer Einsatz erfüllt. Nur wer bereit ist, für die Freiheit sein Leben aufzuopfern, ist der Befreiung wert. Ob Ihr hier diesseits oder jenseits der alten Reichsgrenze auf der Wacht standet, und auf dem Boden unterer deutschen Vaterheimat, wann es die Stunde forderte, Ihr wart die ersten Soldaten Sudetendeutschlands.“

Mein Dank an Euch ist auch der Dank der freitenden Heimat. Ich danke Euch, Kameraden, die Ihr auftragsgemäß oder freiwillig in der einen gegen Euch erlassenen Haft- oder Einrückungsbescheid in das Sudetendeutsche Freikorps einrücktet. Ich danke allen Kameraden, die auftragsgemäß oder freiwillig in der Heimat verblieben und unsere wehrlosen Volksgenossen schützten und immer wieder aufsuchten. Eure toten Kameraden werden vor Euch und vor uns allen als erlichte Wächter stehen. Die Abse des Führers zur einzigen Kampfsache des Sudetendeutschen Landes zu machen, wo wir marschieren, werden die Toten mit uns sein. Das Sudetendeutsche Freikorps hat seine Aufgabe erfüllt. Es wird mit dem heutigen Tage aufgelöst. Der Kampf aber geht weiter. Die Parole heißt: Allseits mit Adolf Hitler für Großdeutschland!“

Noch 3 Todesopfer des tschechischen Terrors!

Zwei SDP-Angehörige und ein Anabe ermordet

Troppau, 9. Oktober. Wenige Stunden vor dem Einmarsch der deutschen Truppen in Troppau wurden in dem einzigen Kilometer von der Stadt gelegenen Ort Gilschwitz zwei sudetendeutsche Männer von tschechischen Soldaten auf besonders heimtückische Weise erschossen.

Der Ortsleiter Frenzel und das SDP-Mitglied Kubanel wollten sich am Sonnabendvormittag mit drei Mann Begleitung von Troppau aus in ihren Heimatort Gilschwitz, der erst am Sonntag von den deutschen Truppen befreit wird, begeben, um die Uebergabe der Gemeinde einzuleiten. Sie waren dazu ausdrücklich von der tschechischen Stelle in Gilschwitz aufgefordert worden. Auf dem Wege dorthin erhielt ihr Wagen von tschechischen Posten Feuer. Die drei Begleiter wendeten sofort und fuhrten zurück, während Frenzel und Kubanel aus dem Wagen sprangen und bedung wurden. Man fand sie später etwa 500 Meter von der Straße auf einer Wiese erschossen auf. In Schillersdorf im Sulzhauer Rändchen fiel ein 14jähriger Junge tschechischen Kugeln zum Opfer. Er wurde erschossen, als die Tschechen am Sonnabendfrüh den Ort räumten.

Henlein 4-Gruppenführer

Berlin, 9. Oktober. Der Führer und Reichskommissar hat auf Vorschlag des Reichsführers SS den Führer der Sudetendeutschen, Reichskommissar Konrad Henlein, zum 4-Gruppenführer ernannt.

Die Reichshauptstadt gedachte am Sonntag dem 11. Geburststag Adolf Hitlers, des toten Freiheitskämpfers der Bewegung. Reichsorganisationsleiter Dr. Ley traf am Sonntagabend in Sofia ein, wo er am Sonntag die vom Internationalen Kontraktbüro „Freude und Arbeit“ durchgeführte Ausstellung „Freude und Arbeit“ eröffnete.

Der Führer in der Westmark des Reiches

(Fortsetzung von Seite 1)

Unter dem immer wieder sich erneuernden Jubel der Menge...

Gaulleiter und Reichsminister für Volkserziehung...

Deutsche Volksgenossen und Volksgenossinnen...

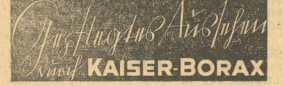
Am Beginn dieses 20. Jahres nach unserem Zusammenbruch...

Das Reich für immer gesichert

Die 2. war die nationale Prüfung...

Die 3. Voraussetzung war die Sicherung des Reiches...

Und 4. wir haben auch außenpolitische Freunde...



KAISER BORIS

ohne Blutrünstigkeiten vollzogen werden konnte...

Wenn ich die Mitarbeiter der anderen Welt an dieser Friedenslösung erwähne...

Allein gerade die Erfahrungen dieser letzten acht Monate...

Die Staatsmänner, die uns gegenüberstehen, wollen das müssen wir ihnen glauben...

im Gegensatz zum sogenannten Selbstbestimmungsrecht...

Es mußte ein harter Entschluß getroffen werden...

Eine Reihe von Voraussetzungen war notwendig...

1. die innere Geschlossenheit der Nation...

diese anderen sind da. Es braucht nur in England...

Ein kulturelles Friedensmerkmal Adolf Hitlers

Dr. Goebbels eröffnete das Gautheater Saarpfalz in Saarbrücken

Saarbrücken, 9. Oktober. Ein einzigartiges kulturelles Friedensmerkmal...

Daß der Führer es sich nach den hitlerischen Tugenden...

Dr. Goebbels schätzte zunächst im einzelnen die wesentlichen...

„Nirgendwo“, so sagte Dr. Goebbels u. a., steht die Kunst...

einer gewissen internationalen Presse, die nur von Vätern...

Das verpflichtet uns, wachsam und auf das Reichs Glück...

Ich freue mich, daß dann alle die Hunderttausende...

Es harter Staat sind wir jederzeit zu einer Verkündigungsaktion...

Ein kulturelles Friedensmerkmal Adolf Hitlers

Dr. Goebbels eröffnete das Gautheater Saarpfalz in Saarbrücken

lischer verpflichtet gefühlt als die unsere? Mit einem Kraft...

Es ist etwas wesentlich anderes, es hinter einem Theater...

Das sind auch die eigentlichen Triebkräfte, die uns zum Bau...

Neben den Theaterbauten in Jitta u. nor allem in Dessau...

stimmung geht über den Pfah. Wir jedenfalls überlassen das...

Wir möchten all diesen Herren den Rat geben...

Schreib Urania - Ruf 83332

wah auch besser als mir, was es heißt, schwach...

Meine Volksgenossen! An diesem Tage ist ein großes nationales...

Zum zweiten Male Rede ich hier in Eurer Mitte...

Begeistert stimmte die Menge in die Forderung der Nation ein...

Ein kulturelles Friedensmerkmal Adolf Hitlers

Dr. Goebbels eröffnete das Gautheater Saarpfalz in Saarbrücken

lischen Träger des Theaters und seiner Zukunft sein...

Es ist in der Tat das moderne Theater, das wir heute in Deutschland...

Auch dieses Theater muß gemäß wie überhaupt ein kulturelles...

Die Gauarbeitsmache der NSDAP in Danzig...

Das Weltgeschehen im Bild

Schnappschüsse vom Einmarsch unserer Truppen in das befreite deutsche Südetenland

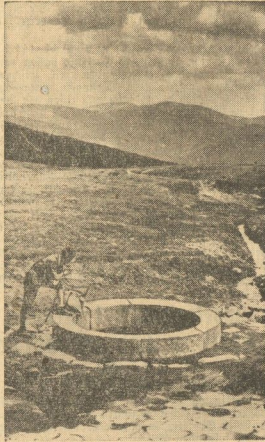


Bild links: Auch die bisherige tschechische Seite des Riesengebirges gehört jetzt zum deutschen Gebiet. Damit liegen nun die Elbquellen wieder auf deutschem Boden. Durch eine malerische Landschaft sucht sich hier der Quellfluß seinen Weg. — Bild rechts: Aus dem befreiten Südetenland. Unsere Aufnahme zeigt einen deutschen Straßenpanzerwagen im Gelände der Schöberlinie bei Karlstal. Im Hintergrund ein Betonbunker, zu dem ein ausgeworfener Laufgraben führt



Bild links: Konrad Henlein verkündet in Reichenberg die Bildung des Sudetengaus. — Bild rechts: Sudetendeutsche ehemalige tschechische Soldaten, die noch ihre Uniform tragen, im Gespräch mit ihren deutschen Kameraden in der Nähe von Seizdorf in der IV. Zone

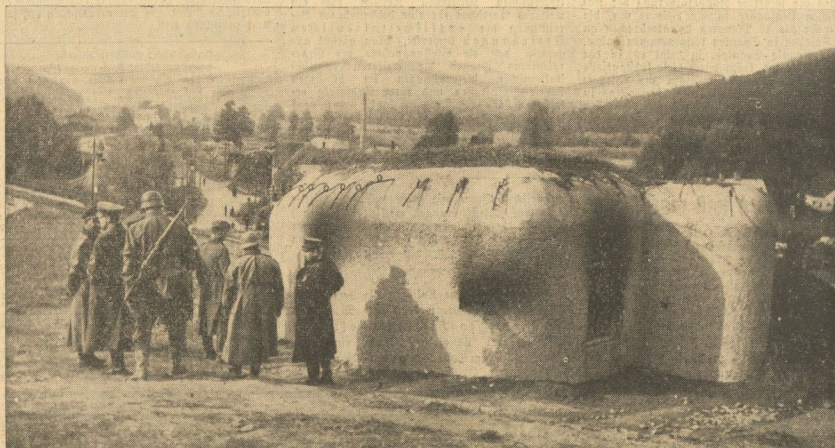


Bild links: Ein von den Tschechen geräumter Betonbunker der Schöberlinie bei Neu-Erbersdorf. — Bild rechts: Der neue japanische Botschafter in Berlin, Generalleutnant Hiroshi Oshima
Aufn.: Sedert



Unsere Gewichtheber in Form

Nach einem vorbereitenden Lehrgang für die Teilnehmer... Die in Karlsruhe gezeigten Leistungen...

Die in Karlsruhe gezeigten Leistungen müssen als ganz ausgezeichnet angesehen werden...

Der deutsche Weltgewichtheber Karl Janßen (Eilen) erreichte im Sechsmannigen Reiben mit 115 Kilogramm...

Federgewicht: Viehich (Düsseldorfer) und Richter (Wien) je 302,5 Kilogramm; Leichtgewicht: Janßen (Eilen) 342,5 Kilogramm...

Hamburg stellte die geschlossene Eit

Berlin 5: (2:2) besiegt. Alles andere als ersehnt war die Verzückung der Berliner Fußballer...

Auf dem durch den heftigen Dauerregen nicht gewordenen Grasplatz hatten beide Mannschaften zunächst große Mühe...

Die Ionen auf dem Pariser einflussreicher wiesende Hamburger Eit bewies dann nach dem Wechsel ihre große Durchschlagskraft...

Dreimal Gestüt Schlenderhan

Uebertragung im Aktiorenrennen im Hoppengarten. Hoppengarten bot gestern wiederum sportliche Gelehen ein Programm...

Am Halbrennen fanden sich nur sechs Zehnjährige ein... Ein starker Dauerregen über Berlin...

Das Gestüt Schlenderhan stellte in Sturmoegels Schwärz-Schwarzdrossel und Marshall Bormatz...

Ein starker Dauerregen über Berlin veranlaßte ein Gebiet der Schilddarm-Dauerrennen...

Wieder Heimsiege in der Fußballgauliga VII 96 verbessert durch einen 4:2-Sieg über Lauscha seinen Tabellenplatz wesentlich

Erstmals in dieser Spielserie lernten die Fußballspieler am getrigen Sonntag die Inanspruchnahme kennen... Die in Karlsruhe gezeigten Leistungen...

Wiest nur noch zu erwähnen, bevor wir uns mit dem getrigen Tabellenplatz beschäftigen...

WV Halle 96 - FC Lauscha 4:2. Thüringen Weida - 99 Merseburg 3:0. Steinach 08 - Ardet-Witt. Magdeburg 1:0

Die hallischen 96er haben auf ihrer Kampfbahn erneut bewiesen, daß mit dieser Eit in Zukunft wieder mehr gerechnet werden muß...

Wir lassen uns also nicht bei unserer Kritik von dem guten Platz in der Markierungslinie leiten...

Der derzeitige Spitzenreiter Thüringen Weida überreichte wiederum durch einen klaren 4:2-Sieg...

Fußball in Zahlen

- III. Sommer-Fußball-Schlußrunde: 66 08 Brandenburg - 99 Merseburg 3:0. 99 Merseburg - 99 Merseburg 3:0. 66 08 Brandenburg - 99 Merseburg 3:0. 99 Merseburg - 99 Merseburg 3:0.

Niederlagen: Memmia Hannover - Eintracht Braunschweig 0:2. VfL Osnabrück - Eintracht Braunschweig 0:2.

Wiederholungen: Memmia Hannover - Eintracht Braunschweig 0:2. VfL Osnabrück - Eintracht Braunschweig 0:2.

Wiederholungen: Memmia Hannover - Eintracht Braunschweig 0:2. VfL Osnabrück - Eintracht Braunschweig 0:2.

Wiederholungen: Memmia Hannover - Eintracht Braunschweig 0:2. VfL Osnabrück - Eintracht Braunschweig 0:2.

Wiederholungen: Memmia Hannover - Eintracht Braunschweig 0:2. VfL Osnabrück - Eintracht Braunschweig 0:2.

Wiederholungen: Memmia Hannover - Eintracht Braunschweig 0:2. VfL Osnabrück - Eintracht Braunschweig 0:2.

Weida, Dessau 05 und Steinach, wobei allerdings auch die Magdeburger Viktoria noch entscheidend eingreifen kann.

Table with 4 columns: Team, Goals, Points, etc. Rows include Weida, Dessau 05, Steinach, Viktoria, etc.

Chancen am laufenden Band

Man hätte getrennt den 96ern wirklich die richtigen Spitzspieler gewünscht, hätte man ihnen...

Man gängen genommen war es ein sehr schönes und faires Spiel, abgesehen von der Entgleisung eines Lauschaer Spielers...

Strabankriterium in Bielefeld

Der Wälscher der deutschen Strabankriterium bildete ein Kriterium auf einer 12 Kilometer langen Rundstrecke in Bielefeld...

Lothmann schlägt Wehe und Seegerin

Der 7000 Aufnahmen fand in Jürich bei ausgefallenem Wetter nach einer etwas erschlafften Wiederholung der Seegerin...

Start zur Radsport-Winterzeit

Die Deutschlandsalle bringt am Sonnabend, 15. Oktober, zum Start des neuen Radsport-Winterzeitrennens...

Schneeweiß

Auf der Trabrennbahn Solofa wurden internationale Motorradrennen abgemacht. Der Held des Tages war der Wiener Europameister Schneeweiß...

gefährlich waren und ihnen auch zwei Tore einbrachten. Gut waren der linke Torwart Kirchner und der Torwart, der zu seinem Rücken auch eine gehörige Dosis Glück hatte.

Weidas Deckung unüberwindlich

Der FC Thüringen Weida kam wieder zu einem glänzigen Sieg, und zwar wurde diesmal der 99 Merseburger mit 3:0 geschlagen.

Während die erste Spielhälfte im allgemeinen ausgefallen verlief, hatten die Wälscher nach der Pause doch etwas mehr vom besten, obwohl sie jetzt nur durch Trind...

Von den Hockeysplätzen

Der Auftakt auf den Hockeyspielen war bei dem getrigen nachts kalten Wetter wirklich nicht die rechte Freude.

HTC - MHC Grün-Rot Magdeburg 1:1

Der Punktverlust in diesem Gaugauspiel haben sich die Hallenser selbst ausgerechnet und mit den getrigen gezeigten Leistungen werden sie sich auch auf der Eisengrupe behaupten...

FHC - Leuna 3:0 (1:0)

Owohl die Hallenser nicht die beste Leistung zur Stelle hatten, kamen die Turner aus Leuna nie ernstlich für den Sieg in Frage. Eine feine Kombination der HTC...

brach. Großen Beifall gab es für Hermann W. K. der die Führung der Expeditionen...



PSV Halle bestand Generalprobe
TSV Leuna und MSV Eilenburg geschlagen - 96 weiter siegrich

Holzweißig verschenkte die Punkte

Schwerer Regen hat auf dem Platz in Holzweißig eine einzige Wallfahrt geschickt. Bodenverhältnisse, die oft alle Berechnungen der Spieler zunichte machten...

Die Holzweißiger Mannschaft war sehr ausgeglitten. Der Sturm hatte nicht seinen besten Tag und verlornte die Punkte...

Nach dem Seitenwechsel hatten die Witterfelder immer wieder in der Lage, sich allerdings nicht lange auf sich warten lassen...

Tischtennis-Turnier

Friedler (Halle) Sieger im Männer-Einzel

Der Reichsbahn-Turn- und Sportverein Halle führte am Sonntag in der Gauhalle Halle sein zweites reichsweites Tischtennis-Turnier durch...

Die erkrankte, letzte sich der hallische Einzelspieler Friedler im Männer-Einzel bis zum Endspiel durch...

Im Frauen-Einzel kam Fel. Bildee (Magdeburg) zu einem schönen Erfolg. Die sportliche Magdeburgerin verlor im Endspiel Frau Weigelt...

Ergebnisse: Frauen-Einzel: Weigelt (Erfurt) - Boston (Göppingen) 3:0; Frauen-Doppel (offen für alle): Weigelt/Friedler (Göppingen) - Bostmann (Magdeburg) 3:0...

Am Spiel Favorit gegen TSV Neumarkt, 1:4, entfaltete der Sturm von Favorit wieder einmal seine Stärke...

Das Turnierjahr 1939

Vom 25. bis 27. August in Kreuz

Eine Reihe von Terminen liegt für das kommende Welt-Turnierjahr schon fest, wenn auch an eine völlige Ausgestaltung des Kalenders bei weitem noch nicht zu denken ist...

Von den Sommerturnieren interessieren insbesondere das in Leipzig vom 4. bis 6. Juni ausgetragene Welt-Turnier...

Der vorläufige Terminkalender: 27. Januar bis 5. Februar Berlin, Deutschland; 14. bis 19. März Frankfurt, Westfalen...

Es war ein richtiger Oktober Sonntag, mit Wind und Regen, der den Handballern gefiern überhand Schwerkriegelien brachte...

TSV Leuna - MSV Eilenburg 14:7 (8:4)

Nach ihr viertes Vorkampfticket konnten die Leunaburger Soldaten verdient für sich entscheiden. Vor allen Dingen war es die gute Raumburger Käuferreihe...

Was Herten-Magister fiktional hat die Raumburger Inertrifft meinger Mannen eine 3:0-Führung. Dann kamen die Leunauer auf und durch Richter auf 3:2 heran...

Nach in der Bezirksklasse blieben die Leunaburger nicht aus. So gab es einen un-

warteten 7:5-Sieg der TSG Bad Dürrenberg über die ASG Weisse Halle. Wodurch die Bad Dürrenberger zu ihren ersten Vizepunkten kamen...

WBF Halle - Wader Halle 8:4 (4:1)

Die WBFer, die recht zufriedenstellend begannen, haben es einem beladenen Glück zu verdanken, daß es den Waderanern nicht gelungen ist, nach dem Wechsel das Treffen noch zu ihren Gunsten zu gestalten...

Borsdorf Halle - TSV Dieselau 7:1 (3:7)

Die Borsdorfer können augenblicklich nicht ihre beste Befehung stellen. So mußten sie auch gegen wieder so gute Spieler wie Kämmmer, Lehmann, Böhm, Friedrich und Habackch erliegen...

Preußen Merseburg rückt auf Favorit und Bad Dürrenberg bestanden die Belastungsprobe nicht

Die Fußballweikerkampftage der ersten Kreisliga des Reiches haben verliefen leider programmgemäß. Es übertraf jedoch das Gede des Ergebnisses (1:1), mit dem Favorit unterlag...

Favorit - TSV Neumarkt 1:4 (1:0); Leuna - Bad Dürrenberg 3:2 (1:1); TSV Lettin - Preußen Merseburg 0:2 (0:0); MSV Merseburg - Halle 1910 3:2 (2:1)

Table with 2 columns: Team, Spiele ges., unent. bez., Tore Punkte

Am Spiel Favorit gegen TSV Neumarkt, 1:4, entfaltete der Sturm von Favorit wieder einmal seine Stärke...

Nach mehr gleichwertigem Spiel in der ersten Halbzeit, in der Favorit durch Steinert zum Führungsschützen wurde...

Wir fassen voraus, daß sich die beiden Gegner Leuna und Bad Dürrenberg gleichwertig sein werden und daß Leuna auf einem Platz schwer zu schlagen ist...

Es ist kein Fall diesmal haben in Preußen Merseburg keinen Vorteil...

Zu seinem ersten Sieg kam der MSV Merseburg gegen Halle 1910 mit 3:2 Toren. Dabei schloffen waren sich im Feldspiel durchaus gleichwertig in der ersten Halbzeit...

2. Kreisklasse

In den meisten Abteilungen dieser Klasse besaßen sich die Favoriten Ergebnisse. So lief sich EC Lettlingen in Abteilung C auf eigenem Platz...

Merseburger Handball

Rückspiel - Turnierliche Handball 15:14 (6:9). Die Turnierische begann sehr vielversprechend und vermerkte während der ersten Hälfte den Vorzug...

MSV Merseburg - Preußen Merseburg 10:3 (5:2)

MSV Merseburg erzielte eine aufregende Form und zeigte ein sehr schönes Spiel. Nach der Sturm vermerkte diesmal zu Beginn im MSV Merseburg...

MSV Merseburg - MSV Leuna 11:4

MSV Merseburg reisten ihrem letzten Punktziele einen weiteren Erfolg an. Der Sieg ist ein Verdienst der ganzen Mannschaft...

Turnierische 2. - TSV Leuna Jungfrau 13:10

Wenn die Merseburger zur Zeit auch eine gute Mannschaft haben, kommt dieser Sieg doch überraschend.

Handball in Zahlen

Table with 2 columns: Team, Spiele ges., unent. bez., Tore Punkte

Ergebnisse der HJ.

Halle: Halle 96 Halle - Staffel A: Sportfreunde - Wader 1:3, 96 - 93 3:1, Favorit gegen Reichsbahn 4:3...

Beurteilen hielten zwar das Spiel immer offen, allmählich machte sich aber das Fehlen der Angriffsspieler sehr bemerkbar...

WBF Wörmlich - WBF 96 Halle 2:2 (0:3)

Nicht nur der fährbare Tabellenplatz, sondern auch die gefälligen Leistungen der 96er zeigten, daß in diesem Jahr Hart mit den Blauroten zu rechnen ist...

TSV Frankenfels - TV Unterföhringen 8:7 (3:4)

Bei gleichwertigem Spiel konnten die Unterföhringer wohl eine Punktsituation erzwingen, aber zum Schluß fand das Glück allerdings den Frankenfelser zur Seite...

Bad Dürrenberg - Weisse Halle 7:5 (3:2)

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung überboten die Bad Dürrenberger ihren Gast. Obwohl Weisse das Treffen offen halten konnte...

An der ersten Kreisliga Staffel A fielen die beiden Spiele WBF 96 Halle gegen Gladbachener TSV und TV Diemitz gegen Reichsbahn TSV aus...

Zweite Kreisliga: TSV Lothau

TSV Lothau 10:12 (8:4), TSV Reichenberg 12:15, TSV Saalfeld 13:12, TSV Saalfeld gegen TV Jützhofstadt 2:10 (2:3), TSV Saalfeld gegen TV Gutenberg ausgefallen.

Dritte Kreisliga: WBF Wörmlich

WBF Wörmlich 3:13 (1:6), WBF Weiden gegen TV Jützhofstadt 7:4

Table with 2 columns: Team, Spiele ges., unent. bez., Tore Punkte

Table with 2 columns: Team, Spiele ges., unent. bez., Tore Punkte

Merseburger Handball

Rückspiel - Turnierliche Handball 15:14 (6:9)

Die Turnierische begann sehr vielversprechend und vermerkte während der ersten Hälfte den Vorzug...

MSV Merseburg - Preußen Merseburg 10:3 (5:2)

MSV Merseburg erzielte eine aufregende Form und zeigte ein sehr schönes Spiel. Nach der Sturm vermerkte diesmal zu Beginn im MSV Merseburg...

MSV Merseburg - MSV Leuna 11:4

MSV Merseburg reisten ihrem letzten Punktziele einen weiteren Erfolg an. Der Sieg ist ein Verdienst der ganzen Mannschaft...

Turnierische 2. - TSV Leuna Jungfrau 13:10

Wenn die Merseburger zur Zeit auch eine gute Mannschaft haben, kommt dieser Sieg doch überraschend.

Handball in Zahlen

Table with 2 columns: Team, Spiele ges., unent. bez., Tore Punkte

Ergebnisse der HJ.

Halle: Halle 96 Halle - Staffel A: Sportfreunde - Wader 1:3, 96 - 93 3:1, Favorit gegen Reichsbahn 4:3...

Das Rote Kreuz ruft

10000 Hilfeleistungen in einem Jahr

Oberbürgermeister Prof. Dr. Dr. Weidemann und Kreisleiter Dohmgoergen sprachen im Stadtschützenhaus

Die Kreisstelle Halle zählt des Deutschen Roten Kreuzes Halle am Sonntagvormittag in das Stadtschützenhaus...

Als Kreisführer Halle-Stadt des Deutschen Roten Kreuzes ernannte Oberbürgermeister Professor Dr. Dr. Weidemann die Kundgebung, worauf er die Wichtigkeit der Tätigkeit...

binde, der sollte wenigstens durch gegenseitige materielle Unterstützung der Kreisstelle Halle-Stadt des DRK...

front in die Heimat brachte, der Schienenverkehr und die Abstell- und Verladebahnhöfe...



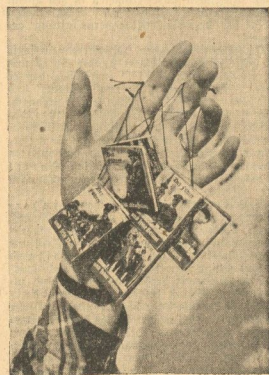
Ein Blick auf die weißen Kolonnen der Helferinnen, die gestern den großen Saal des Stadtschützenhauses füllten

großen Organisation im Weltkriege, wobei er die tatsächliche und staatspolitische Bedeutung des Roten Kreuzes herausstellte...

Von lokaler Bedeutung waren die Einläufe des hallischen Roten Kreuzes bei den großen Paraden in Kana und am Gitterbachhof...

Nach einem Lieberfeld über den derzeitigen, durch das Gesetz vom 9. Dezember 1937...

Die kleinsten Bilderbücher



Bildn.: Weltbild, Bamber-Multiflex (A.)

Für die erste diesjährige Reichsstraßensammlung des Großdeutschen Winterhilfswerks...

deutschen Gauen, — die wenigen Stimmungsbilder der Vortragenden genigten aber voll auf, um den anwesenden Gästen die ungeheure Wichtigkeit des Roten Kreuzes eindrucksvoll vor Augen zu führen.

Mit einem ersten Appell, als nur noch irgendwie verfügbare Kräfte dem ersten Einzug im Deutschen Roten Kreuz zur Verfügung zu stellen, schloß Kreisleiter Dohmgoergen als letzter Redner seine Ansprache...



Der Oberbürgermeister der Stadt Halle eröffnete als Kreisführer des Deutschen Roten Kreuzes die gestrige Kundgebung

Ihrem Ziel, die Gesundung des Kranken zu erreichen, um so höher einzuschätzen.

Diese sanitären Arbeiten und Hilfeleistungen, bei denen es sich um eine Erhaltung und damit um eine Förderung und Stärkung des deutschen Lebens handelt...

Galali auf den Passendorfer Wiesen

Schneidige Rennen und lustige Stürze beim „Tag des Pferdes“

Es war schade, daß es gestern so anhaltend regnete, und daß darum der „Tag des Pferdes“, den der Schützling-Züchterverein...

Vollligterabteilung der Halle'schen Reits- und Fahrtschule reichten und verdienten Beifall. Es war wirklich reizend, daß es die frischen Jungen unter Leitung des Leiters...

Sehr zu begrüßen ist es, daß der Reiterverein ein Bauelement ausgeschrieben hatte und damit auf die Fortführung der heutigen Pferderennen überhaupt hinwirkte...

Helle Begeisterung erweckte der Einmarsch des berittenen Trompeterkorps der Heeresmusikschule, der sich noch steigerte, als bei der Paradeaufführung der Reilepaufer...

Es braucht nicht betont zu werden, daß die Vorführung von drei Kriegsspielern reicher Beifall fand. Über nur diesen drei Kriegsveteranen, die jetzt das Gnadengrot bekommen, ist 29 Jahre alt. Gestern wurden sie

Selbstverständlich sah man mehrere Rennen. Das erste, ein Flachrennen über 1400 Meter, war nur von Reitern der Heeresmusikschule besetzt...



Bilder vom Tag des Pferdes: „Kriegskamerad Pferd“, 29 Jahre alt, sammelte 70 RM. fürs Winterhilfswerk. — Mitte: Heiner Schmidt auf seinem „Sheffland-Pony „Lotte“ wurde Sieger im Kinderrennen. — Rechts: Eine elegante Quadrille, geritten von Reitern und Reiterinnen der Universitäts-Reitschule

Das Deutsche Jugendherbergswerk Wir gehen aus...

Erste Zusammenkunft des Ortsverbandes Halle - Oberbannführer Engel spricht

Mit einem großen Kreis geschildert auf der Bahn herangeführt und mit ihren an der Brust befestigten Sammelbüchsen in den Dienst des NSDAP gestellt.

In einem folgenden Offiziersessen setzte sich der Bannführer Engel an die Spitze und freudig seinen „Schalala“ zum Gesang, den er sich auch im Einleitungsstück „Muschel“ und „Weisse“ nehmen ließ.

Die erste Zusammenkunft des Ortsverbandes Halle am morgigen Dienstag findet um 10 Uhr im Saal des Jugendparks (Mittelschule) statt.

Am morgigen Dienstag findet um 10 Uhr im Saal des Jugendparks (Mittelschule) statt. Neben einem interaktiven Sammlungs- und Erlebnisprogramm werden auch die Aufgaben der Jugendherberge unter Leitung des Ortsbannführers Engel...

Am morgigen Dienstag findet um 10 Uhr im Saal des Jugendparks (Mittelschule) statt. Neben einem interaktiven Sammlungs- und Erlebnisprogramm werden auch die Aufgaben der Jugendherberge unter Leitung des Ortsbannführers Engel...

Ammer wieder kommt es vor, das Wandern aller Lebensalter der Einheit in die Jugendherberge vermittelt werden muß, weil sie nicht im Maße eines vorläufigen Zuges der Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen...

Jeder einzelne also, der die Jugendherbergen besuchen will, muß somit ein Mitglied einer Gruppe angehörend sein, welche korporativ dem Jugendherbergverband angehört...

Ausweisangehörigen des Jugendherbergswerkes finden wir an fast allen Orten. Sie haben ein Kennzeichen, das als Kennzeichen des Reichsverbandes für Deutsche Jugendherbergen...

Jugendherberge in ehemaligen Erholungsheim „Jugend“ der Bergbauverwaltung...

Jeder Benutzer der Jugendherberge erkennt selbstverständlich die bestehende Hausordnung bedingungslos an. Dem Herbergswart wurde die Aufgabe übertragen, in der Jugendherberge nicht unheimlich saubere Verhältnisse zu sein...

Das genaue Einhalten der Hausordnung trägt daher auch mit dazu bei, dem schmerzhaften Herbergswart eine Erleichterung zu schaffen...

Parteiliche Bekannmachungen

Berufsberatungswert des DAF

Der Reichsverband der Arbeitsberatung, der Deutsche Arbeitsfront, hat die Berufsberatungswert des DAF...

Die letzte Gesamtsitzung am 20. 10. 1938, 6.20 Uhr, in der der Reichsverband der Arbeitsberatung...

Im Laufe des Oktober beginnen auch die Geschäftsstellen für Arbeitskraft und Arbeitsstellen...

Kraft durch Freude

Kraft durch Freude, Kreis Halle-Stadt. Die Veranstaltungen finden am 22. 10. 1938...

42 Jahre Reichstreuhand

Standort Halle beginnt sein Stiftungsjubiläum

Der Standort Halle des Reichstreuhandes feiert am 10. Oktober sein 42. Gründungsjubiläum...

Silberne Hochzeit, am 10. Oktober feiert die Buchdruckmaschinenmeister Hans Witz...

Zeit wenn einer dazu läßt, mit voller Freiheit zu leben...

Die erste großdeutsche Buchwoche

Eröffnung in Weimar am 30. Oktober

Am 30. Oktober findet in Weimar die feierliche Eröffnung der „Ersten Großdeutschen Buchwoche“...

Während der Dauer der Buchwoche vom 30. Oktober bis zum 6. November werden in 8000 Städten des Reiches Veranstaltungen durchgeführt...

und Volksbildung, der Parteilichen Prüfungskommission, dem Reichsverband der Jugendherbergen...

Den Abschluß der Buchwoche bildet eine Kundgebung im Kongressaal des Deutschen Museums in München...

„Recht und Rechtschaffenheit im Spiegel der Kunst“

Prof. Dr. Raab eröffnete eine Ausstellung

In Leipzig wurde die vom Nationalsozialistischen Rechtsanwaltsbund gemeinsam mit dem Städtischen Museum der bildenden Künste veranstaltete Ausstellung...

Prof. Dr. Raab, der Leiter der rechtskundlichen Arbeiten des NSDAP, hielt die Eröffnungsvorrede...

NSDAP, durch deren Hilfe die Ausstellung ermöglicht wurde...

Neuerwerbungen der Universitäts-Bibliothek Halle

Die folgenden Bücher kamen vom 10. bis 15. Oktober im Bestauf der Universitätsbibliothek Halle an...

Die Ausstellung „Entartete Kunst“ die vier Wochen hindurch in Galsburg gezeigt wurde...

Standort Halle: 20 Uhr Der goldene Kranz v. Ruth, CZ. Kleinfahrt: Spiegel des Lebens mit B. Witten...

Nachtrufe. Später eintreffende Gäste werden nicht mehr aufgenommen...

Sehr viele Wanderer können in den Jugendherbergen nicht aufgenommen werden...

An allen Jugendherbergen des Reiches besteht Schlafplätze zu einem Ammer wieder kommt es vor, das Wandern...

Filmveranstaltungen der Kreisfilmstelle

- Montag, 10. Oktober: Erträge, Reichsfilm, Refal: Wenn wir alle Engel wären...
- Dienstag, 11. Oktober: Erträge, Reichsfilm, Refal: Wenn wir alle Engel wären...
- Mittwoch, 12. Oktober: Erträge, Reichsfilm, Refal: Wenn wir alle Engel wären...
- Donnerstag, 13. Oktober: Erträge, Reichsfilm, Refal: Wenn wir alle Engel wären...
- Freitag, 14. Oktober: Erträge, Reichsfilm, Refal: Wenn wir alle Engel wären...

Das Schwarze Bett

Der n. h. a. o. Professor Dr. G. Johannes von Wille, Direktor des Physiologischen Instituts der Universität Göttingen...

Vonder Leopoldina

Die Leopoldina-Carolinische Akademie der Naturwissenschaften zu Halle-Wittenberg (Leopoldina) hat den Leiter und Begründer...

Der ehemalige Ordinarius für Innere Medizin, Dr. Hermann Gierisch in Tübingen, bezieht am 13. Oktober seinen 85. Geburtstag...

Die bisherige Chefarzt des Kaiserin-Auguste-Viktoria-Bauers, der Reichsanwalt...

Seltenes Militärjubiläum

Siegestorbe. Heute, am 10. Oktober, begeht der 1889 in Siebzigrode geborene Oberstleutnant Gulkow... sein dreißigjähriges Militärjubiläum.

1813-Erinnerungsfeier in Düben

Nach Gauleiter Staatsrat Eggeling nahm daran teil

Düben (Mübe). Die Erinnerungsfeier an die Freiungskriege, in denen Düben während der Tage der Leipziger Völkerschlacht im Brennpunkt der Geschäfte stand...

Schon am Sonnabendvormittag war in der Turnhalle die große historische Ausstellung „Düben 1813“ eröffnet worden.

Am Abend zogen die Ehrengäste von Dübens ältester Volkshilfe hinauf in den alten Schlosshof, wo im lehrernden Festscheine in einer kurzen Gedenkstunde noch einmal die Tage ins Gedächtnis zurückgerufen wurden.

die am Ende Napoleons zum Verhängnis wurden. Bürgermeister Gropengießer wie auch Kreisleiter Karajetz zogen in ihren Reden Parallelen zwischen dem Geschicks der damaligen Zeit und dem gesamtdeutschen in unseren Tagen.

In den zwei größten Sälen der Stadt hatten sich inzwischen die Remohner der Heidestadt eingelebnet, um im Rahmen eines Festabends willkommenes künstlerische Darbietungen von Mitgliedern des Hallenigen Stadttheaters zu hören.

Das Sonntagsprogramm beschränkte sich auf die Durchführung sportlicher Wettkämpfe, eines historischen Ringfestes und die Abhaltung Winter Abend.

Riesenbrand in Magdeburg

Holzstraße an der Kogiser Straße vollständig niedergebrannt

Magdeburg. Am Sonnabend gegen 21.30 Uhr brach in der Rühlhofstraße, dem Holzbearbeitungs- und Spezialwerkzeug von Carl Otto Pajemann, Kogiser Straße Nr. 87/89, Feuer aus, das sich in ganz kurzer Zeit und mit rasender Gefährlichkeit über die gesamte Holzstraße verbreitete.

Sämtliche Gebäude in dem Räume von 100 mal 100 Meter befinden sich schon wenige Minuten nach Ausbruch des Brandes in großer Gefahr.

Sämtliche Schuppen der Römischen Holzhandlung, die sich an der Schiffer- und Kogiser Straße entlang ausdehnen, standen in hellen Flammen. Der vorgerückte umringende Wind verfrachte die Flammen in die Höhe, es entstanden wahren Funkenregen in die Höhe und entzündete in dem brennenden Holz ein Knattern, das furchbar anzuhören war.

Bis spät in die Nacht hinein dauerte der riesige Brand an. Der Feuerlöschposten war es gelungen, keine weitere Ausbreitung zu verhindern, jedoch brannte die ganze Holzstraße nieder.

Strohdiemen in Brand

Neunjähriger spielt mit Streichhölzern

Röhren (Mühl). Im Sonnabendarten Trunzen brannte plötzlich ein hinter dem Garten eines Bauernhauses aufgeschichteter Strohdiemen, der das Stroh von acht Worgen enthielt. Man mußte den Diemen ausbreiten lassen und beschleunigte sich schließlich auf den Schuttbau in der Nähe stehenden Stallgebäudes.

Itzenburg. (Gemeindezusammenlegung.) Die Gemeinde Storsdorf soll nach einem Erlaß des Oberpräsidenten mit der Gemeinde Gleina vereinigt werden.

Turnschuhe

Gymnastik-Schule Gummi-Bieder

Kühl und trübe

Der Reichsmeteordienst, Ausgabest. Magdeburg, meldet am Sonntagabend:

Ausflug bis Dienstag abend:

Wieder kühler, anfangs noch trübe, dann mehr wechselland bewölkt. Nachmittags der Niederschläge, aber auch spärlicher Regenflauer, allmählich abklingende neblige Winde. Dienstag noch keine anhaltende Besserung.

Zrüher Weinreben, jetzt Kirschbäume

Wollhauen. Vor mehr denn hundert Jahren waren die Südhänge der Berge bei Wollhauen mit Weinreben besetzt. Von den dort hat sich im Laufe der letzten 100 Jahre grundlegend geändert.

Äpfel, Birn- und Pfämenbäume immer mehr zuzunehmen. Auch der Ertrag geht von Jahr zu Jahr zu rück. Der wichtigste Grund dafür mag wohl sein, daß der Boden fruchtbarer ist.

Eisenbahn rammt Omnibus

Langengraffen (Kreis Schweinitz). Der Bahübergang der Niederlausitzer Eisenbahn über die Reichsstraße bildete schon seit längerem eine Gefahr. Als der Fahrplanveränderung 1938 in Kraft trat, wurde mit einem neuen Kraftomnibus Zubehälter zur heutigen Arbeitsstelle brachte, wurde der Omnibus von dem Zug der aus Herzberg kam, in der Planze erfasst.

Höfische überfallen

Geisler Haus brachte - 20 RM.

Brandenburg. Wie der Volksbericht meldet, wurde nachts ein Raubüberfall auf einen Gastwirt in Timmerlah, der zugleich auch die Hofküche führt, verübt.

Calbe a. d. S. (Bürgermeisterkette

in Calbe ausgeschlossen.) Im Ministerialblatt des Reichs- und Preussischen Ministeriums des Innern erscheint jetzt die Ausschreibung der Bürgermeisterkette in Calbe am 1. Dezember 1938.

Feldscheune eingestürzt

Herzberg (Erfurt). In den Mittagsstunden des Sonnabend stieß über der Kreisstadt Herzberg und anderen Teilen des Kreises Schweinitz ein schweres Gewitter. Durch heftigen Hagelschlag wurden Baum- und Feldscheunen beschädigt.

Fahrrad-Bereitungen Gummi-Bieder

Gewitter, Sturm und Hagel

Witterfeld. Im Laufe des Sonnabend ging an verschiedenen Stellen ein orkanartiger Sturm mit einem schweren Gewitter über Witterfeld hinweg.

Torgau. Bei dem Gewitter am Sonnabend

schlug der Blitz in die Transformatorstation der Licht- und Kraftwerke. Die Stromerzeugung für einige Stadtviertel wurde dadurch für einige Zeit stillgelegt.

Ein Deutscher entrinnt dem Geheimdienst des Zaren Macht über Sibirien

Der Entlassene geht in das Gefängnis zurück, bittet und betet, die paar verbleibenden Stunden noch in der Zelle verbringen zu dürfen. Die Wärter lachen und lassen ihn herein, schließen ihm die Zelle auf und reizen ihm noch eine Zede.

Herren sitzt Professor John Abend im Kasino. Es wird heftig politisiert. Ja, die gut eingeweihten Herren nehmen kein Blatt vor den Mund. Können sie noch jetzt irgendeine diese löcherigen Nachrichten nach Deutschland, an die Oberste Hierarchie bringen! Ja, könnte man das? Hier sitzt ein Deutscher, ein Weltkriegsflüchtling, ein China...

ginn! Nur weg, ehe die Grenze nach China geschlossen ist!

Es ist inzwischen Herbst 1917 geworden, und als Professor John im Zuge nach Shanghai fällt, fällt der erste Schnee. Die Verträge sind in Casbin nicht abgehandelt, weil dort inzwischen schwere Unruhen ausgebrochen sind.

In Dairen schiffte sich Professor John ein, nach Shanghai.

Es ist Winter geworden, der kritische Winter von 1917 auf 1918. Das Gelbe Meer tobt.

Kontener in Shanghai

In der britischen Niederlassung sucht und findet Professor John eine Wohnung. Hier, in der großen Hafenstadt Shanghai, wird er wohl lange bleiben müssen, weil die letzte große Welle, die Reise über Japan und Amerika nach Europa, genau und gewissenhaft vorbereitet werden soll.

Am Tage des ersten Auftritts in Shanghai schreibt „Shanghai-Mercure“, ein großes amerikanisches Blatt in China, am Montag, den 7. Januar 1918:

„Professor John ist im Apollo-Theater“

Der Direktion des Apollo-Theaters ist es gelungen, Professor John, den berühmten Ge-

dantenleser, zu verpflichten. Professor John ist als telepathisches Phänomen bekannt. Professor John behauptet nicht, zukünftige Ereignisse vorzusagen zu können, sondern er hat die Fähigkeit, menschliche Gedanken zu lesen.

Die Vorstellungen des Prof. John im Apollo-Theater waren sehr stark besucht, und das Publikum muß wirklich zufrieden festgestellt sein. Am Schluß der Vorstellung wird Prof. John vom Publikum, ihm für den nächsten Abend schwieriger Aufgaben anzuvertrauen.

Dieses Lob führt „Echo de Chine“, die größte Zeitung der französischen Niederlassung, nicht fehlen. Der französische Reporter wird geschickt, für am Vortragsabend in der vorbereiteten Jubiläum und schreibt am 6. Januar:

„Prof. John handelt nicht mit der Verlon, die ihm die Gedanken überträgt, sondern mit dritten Personen, wodurch der Betrachter erbringt ist, daß jeder Trid ausgeschrieben ist.“

Aber Professor John will möglichst rasch weg aus China, wo er sich noch nicht sicher fühlt. Nach Amerika will er. Zwar liegt Amerika mit Deutschland im Krieg, aber er hat in seinen belästigten Russen Befürchtungen, die in seinen belästigten Staaten und werden überall freundlich aufgenommen. Amerika ist wieder ein großer Schritt nach Europa und damit nach Deutschland.

Aber um nach Amerika fahren zu können, muß der Einreisende einen Vertrag von einem dortigen großen Theater vorlegen. Somit ist die Einwanderung so gut wie ausgeschlossen, in sogar die Durchreise erlöser. Nur ein Mittel ist unheilbar und öffnet alle Grenzen, die Volkstumlichkeit.

Fortsetzung folgt.



Rundfunk

Montag, den 10. Oktober 1938

Leipzig

8.50: Nachrichten, Wetter, ... 9.00: Mitternacht ... 10.00: Mitternacht ...

20.10: Mitternacht ... 21.00: Mitternacht ... 22.00: Mitternacht ...

Deutschlandsender

6.00: Mitternacht, ... 7.00: Mitternacht, ... 8.00: Mitternacht, ...

Leipzig ... 6.00: Mitternacht, ... 7.00: Mitternacht, ...

Dienstag, den 11. Oktober 1938

Leipzig

6.00: Mitternacht, ... 7.00: Mitternacht, ... 8.00: Mitternacht, ...

Deutschlandsender

6.00: Mitternacht, ... 7.00: Mitternacht, ... 8.00: Mitternacht, ...

Familien-Anzeigen ... Emmy Steindruff ... Erich Porzucel ... Zinsser

Sie leben länger ... Blattgrün Wagner-Arteriosal ... Sporen ... Schlafaffia-Matratzen

aus besten Wollstoffen fertige Kostüme und Mäntel ... August Göbel ... W. S. Kaufholz

Stadttheater Halle ... Max Beranek ... Antike Bekanntschaften

M.Z.-Bild-Kleinanzeigen

Ofen u. Herd ... Die Brille von ... Kessel von ... Blumen von ... Papier-Waddy ... Schreibmaschinen

Spezial-Abteilungen für Fahrräder, Nähmaschinen, Radio, Elektro

Fahrad-Möller ... Musikinstrumente ... Radio-Fritsch ... Ob Regen oder Sonnenschein ... Uhren-Schraub ... Kuchert ... Das Schlafzimmer

Stellen-Angebote ... Hochbautechniker ... Handwerksarbeiten ... Gadmirer ... Ailomack ... Personenwagen ... Menzings gute Schuh-reparatur

Stempel Schubert ... Neue Abendkurse Kurzschrift ... Kaufmännische Privatschule Wilhelm Baer ... Vereinsnachrichten

Veelosen ... Heizölen ... Wirtschaftsgeschäfte ... Miet-Geschäfte ... Gut möbliertes Zimmer ... Miele Waschmaschinen

Stempelschubert ... Neue Abendkurse Kurzschrift ... Kaufmännische Privatschule Wilhelm Baer

Schlüter VOLLKORN BROT ... Brot ist ein wertvoll Gut ... Schlüter



Mitte National-Zeitung

Sport vom Sonntag

Ausgabe Halle

Montag, den 10. Oktober 1938

Einmündeltes Einmarich in Zone

Einmarsch der deutschen Truppen am Sonntag - Nikolausburg erlebte seinen ersten Befreiungs- - Trautenaus Befreiungsfunde schlug - Deutsche Soldaten als Garanten des Friedens

10. Oktober, 9. Oktober. Das Ober- ando der Wehrmacht gibt bekannt: Die deutschen Truppen sehen heute (9. 10.) Vormarsch fort. Hierzu geben vor:

Truppen des Generals der Infanterie um 10 Uhr über die ehemalige deutsch-polonische Grenze zwischen Zan an der und Droselberg;

Truppen des Generals der Artillerie Reichenu am 12 Uhr aus dem schon en Gebietesfronten.

Spannung auf den Uebergang in sudeten- deutsches Gebiet. Ein befehlsmäßiger Flugplatz mit mehreren Maschinen auf abgeräumten Feldern fällt auf. Das Landefeld ist ausgelegt. In der Ferne sieht man eine Staffel auf das zu begehende südmährische Land aufziehen.

Dann überholen wir einige schwere Fahrzeuge mit der Aufschrift „Die Wehrmacht ist hier“. Wir halten an und lassen uns sagen, daß sich in diesen Lastwagen Brot, Wurst, Schokolade und andere Nahrungsmittel befinden, die das Heeresverpflegungsmittel für die Befreiung des befreiten Gebietes bereiten. Die deutsche Wehrmacht kommt nicht nur als Schlichter vor weiterer fremder Unter- suchung, sie kommt auch als Freund derer, in Not geratenen Volksgenossen. Und schließlich, wie die Wehrmacht nun einmal ist, ist sie in ihrem Vornehmen das Recht- mäßige gleich mit. „Die Wehrmacht hilft“ - ist eine schöne Parole!

Und dann wird wir an der „Grenze“ die Sonntag keine mehr ist. Deutsche Pioniere dabei, die betonierten Straßenbarrieren Tische wegzuräumen, die alle Wagen legen, im Jidaag langsam zu fahren. Noch ein scheinbares Schild nahe dem Weg- weiser, erst in der Nacht zum Sonntag werden Jolischade, das auf scheinlich zum schreien auffordert. Kurz dahinter aber in schon Schilder, die von den deutschen Truppen aufgestellt wurden und das Rechts- gebieten.

Nikolausburg liegt vor uns, das Ziel der ersten Etappe. Als wir auf ab- geräumten Marktplatz kommen, ist dort die Bevölkerung der Stadt neugierig. Der deutschen Truppen befehligende General ein Vertreter der Stadt tauschen Begrüßungsreden aus. Viele Männer und Frauen schlingen vor freudiger Erregung. 20 Minuten lang haben sie unter fremder Verhörs- richter und gelitten, und nun dürfen sie wieder Deutsche unter Deutschen sein.

Der Sonnenstein liegt über dem freund- lichen 16 000 Einwohner zählenden Städtchen Trautenaus. Sonnenstein ist auch ausge- tragen in den Herzen der Bewohner, die ihre Häuser feierlich geschmückt haben und nun mit Blumen und Fahnenzweigen in den Händen

der einrückenden Truppen horten. Tausende füllen den Marktplatz, in dessen Mittelpunkt das Rathaus steht, und Tausende und aber Tausende säumen die Karamarckstraßen. Aus allen Augen leuchten Freude und Dank. Und je näher die Stunde des Truppeneinmarsches rückt, um so froher wird die Stimmung.

Simmer wieder brüllt dann der Jubel auf, als es endlich so weit ist und die Soldaten kommen. Stürme der Begeisterung um- branden auch die Abteilungen des Sudeten- deutschen Freitrops, und zum Orkan schwillt der Jubel an, als aus dem tschechischen Heeres- dienst entlassene Deutsche aufmarschieren.

Simmen heulen auf. Helden rufen und dann fahren Panzerpfeilmägen auf. Die Freude kennt keine Grenzen mehr. Ein wahrer Blumen- regen ergießt sich über Wagen und Männer. „Wir können immer noch nicht fassen, daß Ihr endlich da seid. Lange hätten wir es nicht mehr aushalten können!“ Das hört man immer wieder und sieht in tränenfeuchten Augen.

Und dann erleben wir ein militärisches Schauspiel von selten geheimer Macht und Kraft: Einen Truppenverband, der sich zu einem einjährigen Erlebnis ge- staltet. Bataillon um Bataillon, Abteilung um Abteilung marschieren unter den braunen Fahnen der Wehrmacht an ihrem General vorbei. Länger als eine Stunde dauert das. Und länger, viel länger als eine Stunde er- füllt den Marktplatz Jubel, ohnegleichen, Jubel, der aus der Tiefe des Herzens kommt.

Man muß Zeuge dieses geistlichen Ge- schehens gewesen sein. Man muß gesehen haben, wie Mütter ihre Kinder in die Höhe hoben und mit Tränen in den Augen ihnen die Größe dieser Stunde zu erklären ver- suchten.

Die deutschen Einheiten marschierten am Sonntag in die erweiterte Zone I im Abschnitt Eisenitz-Winterberg-Praschitz-Böhmisch-Krumau vor. Schon 300 Meter hinter Ballern mußte noch eine Straßenperre aus mächtigen Holzstöcken beseitigt werden. In allen Dörfern fanden die deutschen Bauern an den Straßen mit Fahnenzweigen und schälten den deutschen Soldaten zu. Erst in der Nacht waren die Tschechen abgehoben, aber sofort hatten die ihrer Befreiung harrenden Deutschen Triumphböden mit den Inschriften „Siegezeit“ und „Wir danken unserem Führer“ errichtet.

Das Sudetendeutsche Freitrops aufgelöst

Ein Befehl Konrad Henleins

Nikolausberg, 9. Oktober. Der Reichs- kommandeur als Führer des Sudetendeutschen Freitrops erläßt folgenden Befehl: Mit dem heutigen Tage löse ich das Sudetendeutsche Freitrops auf. Mit der Durchführung dieses Befehls und der Entlassung der Freitrops- männer in ihre Heimat beauftrage ich meinen Stellvertreter Karl Hermann Franz.

Reichskommandeur Henlein hat ferner folgen- den Auftrag erteilt: „Männer des Sudeten- deutschen Volkes! Adolf Hitler, unser Führer, hat uns aus Knechtschaft und Not errettet. In seiner Tat hat sich auch Euer Einfluß erfüllt. Nur wer bereit ist, für die Freiheit sein Leben aufzuopfern, ist der Befreiung wert. Ob Ihr hier dieseltet oder jenseits der alten Reichs- grenze auf dem Weg des Lebens, werden vor dem Boden unserer deutschen Vaterheimat, wenn es die Stunde fordert, Ihr wart die ersten Soldaten Sudetendeutschlands.“

Mein Dank an Euch ist auch der Dank der befreiten Heimat. Ich danke Euch, Kameraden, die Ihr auftragsgemäß oder unter dem Druck eines gegen Euch erlassenen Satzes aber Ein- rückungsbefehls in das Sudetendeutsche Frei- trops einrücktet. Ich danke allen Kameraden, die auftragsgemäß oder freiwillig in der Heimat verwundet und unsere verwundenen Volks- genossen schützten und immer wieder auf- richteten. Eure toten Kameraden werden vor Euch und vor uns allen als erste Mahnung stehen: Die Ober-Adolf Hitler zur ewigen Kampfeszeit des Sudetendeutschen Lands zu machen, wo wir marschieren, werden die Toten mit uns sein.

Das Sudetendeutsche Freitrops hat seine Aufgabe erfüllt. Es ist mit dem heutigen Tage aufgelöst. Der Kampf aber geht weiter. Die Parole heißt: Alles ist Adolf Hitler für Großdeutschland!“

Noch 3 Todesopfer des tschechischen Terror!

Zwei SD-Polizeigebirge und ein Kasse ermordet

Troppau, 9. Oktober. Wenige Stunden vor dem Einmarsch der deutschen Truppen in Troppau wurden in dem einige Kilometer von der Stadt gelegenen Dorf Hlavinitz zwei junge deutsche Männer von tschechischen Soldaten auf besonders heimtückische Weise erschossen.

Der Ortsleiter Frenzel und das SD-Polizeigebirge Rudenel hatten sich am Sonnabend vormittag mit drei Mann Begleitung von Troppau aus in ihre Heimatort Gilschwitz, der erst am Sonntag von den deutschen Truppen befreit wird, begeben, um die Uebergabe der Gemeinde einzuleiten. Sie waren dazu ausdrücklich von der tschechischen Stelle in Gilschwitz aufgefordert worden. Auf dem Wege dorthin erhielt ihr Wagen von tschechischen Posten Feuer. Die drei Begleiter wendeten sich und fuhren zurück, während Frenzel und Rudenel aus dem Wagen sprangen und Deckung suchten. Man fand sie später etwa 500 Meter von der Straße auf einer Wiese erschossen auf.

In Schillersdorf im Hultschiner Ländchen fiel ein 14-jähriger Junge tschechischen Ursprungs zum Opfer. Er wurde erschossen, als die Tschechen am Sonnabend den Ort räumten.

Henlein 44-Gruppenführer

Berlin, 9. Oktober. Der Führer und Reichsführer hat auf Vorschlag des Reichs- führers der Sudetendeutschen, Reichskommandeur Konrad Henlein, zum 44-Gruppenführer ernannt.

Die Reichshauptstadt gebadet am Sonntag dem 31. Geburtstag Adolf Hitlers, des toten Freiheitskämpfers der Bewegung.

Reichsorganisationsleiter Dr. Loe traf am Sonnabend in Sofia ein, wo er am Sonntag die von Internationalen Zentral- büro „Freude und Arbeit“ durchgeführte Ausstellung „Freude und Arbeit“ eröffnete.

Führer in der Westmark des Reiches: In jeder Stunde zur Abwehr bereit

Umfangreiche Treuekundgebung in Saarbrücken - Ausbau der Befestigungsanlagen im Westen Mussolini, Deutschlands einziger wahrer Freund - Reservisten werden wieder entlassen

Saarbrücken, 9. Oktober. Saarbrücken am Sonntag völlig im Zeichen des We- des Führers anlässlich der Einweihung des Saarbühnen-Theaters. (Ueber die Einweihung selbst sah wir im Innern des Saales.) Um Mittagzeit marschierten vor dem prächtig dekorierten Saarbühnen-Theater die Ehren- wächter der Wehrmacht, der 44-Verfügungs- und der Schutzpolizei auf. Eine unüber- messliche Menschenmenge harrte seit dem Vor- zu beiden Seiten der zur Adolf-Hitler- straße herabführenden Reichsstraße und in den hinteren der Ankunft des Führers.

Auf dem Bahnhofsplatz hatten sich mit Reichs- führer Dr. Goebbels und Gauleiter Bördel die Führer des Führers SA-Oberebenen, Reichsleiter und Kommandanten Alfred, der Infanterie Adom, die drei öster- reichischen Gauleiter Glöckner (Wien), Ei-

außer (Oberdonau) und Überreiter (Steier- mark) sowie die führenden Männer der Partei, des Staates und der Wehrmacht aus dem Saarpfalzgebiet eingefunden.

Auf die Minute pünktlich um 13.45 Uhr rollte der Sonderzug des Führers in die Bahn- hofhalle ein. Als die Menschenmenge, die die übrigen Bahnhöfe füllten, den Führer am Bahnhofsplatz stand erblitzte, brach sie in immer neue himmelstürmische Ueberraus aus, und nur mit Mühe konnten die Abwehrmannschaften die Begeisterter zurückhalten. Gauleiter Bördel begrüßte als erster den Führer. Mit über- wältigenden Kundgebungen und befehlischer Begleitung machte das zu Jahnstauden und aber Jahnstauden in den Straßen Saarbrückens zum Empfang des Führers neu- lamme laarbrückens Volk seinen tiefen Ge- dächtnis des Dankes und der Treue, der Liebe und

der Verehrung zu dem Schöpfer des Groß- deutschen Reiches Luft, der auch ihr Befreier war.

Auf dem weiten, von hohen Farnenmästen umfäumten Freizeugsfeld der Stadt Saarbrücken, das mit seinem Namen die Er- innerung wach hält an jenen 13. Januar 1935, an dem das Saarvolk mit seinem einmütigen Freundschaftsbündnis zu Führer und Vaterland seine Wiedererrettung mit dem Reich er- kämpfte, hatten in schier unübersehbarer Menge die Männer und Frauen und die Jugend Saarbrückens und aus dem ganzen Saarland mit den Männern der Formationen aus dem Saarpfalzgebiet. Auch sie bereiteten dem Führer nach seiner Triumphfahrt durch die Straßen Saarbrückens einen jubelnden Empfang. (Fortsetzung Seite 2)